

LOS

(D 2015, 3 Minuten)

Ein Film von Christian Schneider

LOS entstand als erstes Soloprojekt nach einigen im Team produzierten Kurzfilmen, und so hat sich der Filmemacher Christian Schneider einiger stilistischer Mittel bedient, die in einem traditionell erzählten Werk wahrscheinlich schwerer Platz gefunden hätten. Der Film versteht sich vielmehr als Metapher in Filmform und beschäftigt sich mit der Frage nach der eigenen Identität.



Der 3-Minuten-Film entstand 2015 und gewann auf dem JIM Filmfestival Brandenburg einen ersten Platz in der Gruppe der 18-25-Jährigen. Für den Filmemacher schließt sich 2017 damit auch ein Kreis: Er ist als ehemaliger mehrfacher Teilnehmer des Festivals nun Mitglied der Jury.

Das JIM Filmfestival ist die filmische Leistungsschau der Brandenburger Jugendarbeit. Die eingereichten Filme entstehen in Ferienworkshops, während Schulprojekten, in der Freizeit, in Arbeitsgemeinschaften. Ausschließlich Amateure zwischen 12 und 21 Jahren dürfen teilnehmen.

Wichtiges Kriterium für eine Teilnahme ist auch der Bezug zu Brandenburg: Das Team muss aus Brandenburg stammen oder das Thema des Filmes muss inhaltlich einen Bezug zum Land Brandenburg aufweisen. Sind diese Kriterien erfüllt, kann jeder einen Film einreichen.

In zwei verschiedenen Altersklassen sowie 4 inhaltlichen Kategorien werden jeweils attraktive Preise durch eine 5-köpfige Jury aus Filmemachern, Medienpädagogen, Schauspielern vergeben. Dazu kommt zu jedem Festival ein Sonderpreis zu aktuellen thematischen Bezügen.

www.jim-filmfestival.de



Im Rahmen des **26. Kinderfilmfestes im Land Brandenburg 2017** ist **LOS** in ausgewählten Vorführungen als Vorfilm zu **TSCHICK** zu sehen. Zwei filmische Kleinode über die Suche nach sich selbst.

LOS

Der beim JIM Filmfestival preisgekrönte Kurzfilm von Christian Schneider im Rahmen des 26. Kinderfilmfestes im Land Brandenburg 2017